

## ABGESCHMINKT



**Thomas Jorda** über den ORF, der angeblich gar so viel für Kunst und Kultur in diesem Land tut.

## Wie man sehr billig ein Programm bekommt

Fast musste man weinen vor Rührung, als ORF-Generaldirektor Alexander Wrabetz sein schweres Schicksal beklagte. So sehr finanziere sein Haus Kunst und Kultur in Österreich – und niemand wisse das zu schätzen.

Tatsächlich ist das angeblich so eifrige Bemühen, dem öffentlichrechtlichen Auftrag nachzukommen, zwiespältig zu sehen.

Konkret das Beispiel der Sommernachts-gala in Grafenegg. Die Verantwortlichen im Land und im Grafenegg-Betreiber NÖKU weisen zwar entrüstet zurück, dass der ORF für Übertragung und Aufzeichnung Geld bekomme, aber zahlen muss er auch nichts.

Künstler und Konzert bekommt er ohne einen Cent frei Haus geliefert; die einzigen Kosten, die er hat, macht er sich selbst – die Technik und Moderatorin Barbara Rett. Dafür konnte und kann er das Event gleich satte fünf Mal ausnützen: Die Sommernachtsgala wurde live zeitversetzt auf ORF 2 übertragen, dann erst auf ORF III und später in 3sat gezeigt, auf Radio Niederösterreich war sie zu hören, auf Ö1 wird sie zu hören sein.

So billig kommt der ORF selten zu einem Programm. Da „investiert“ man doch wirklich gerne in die Kunst!

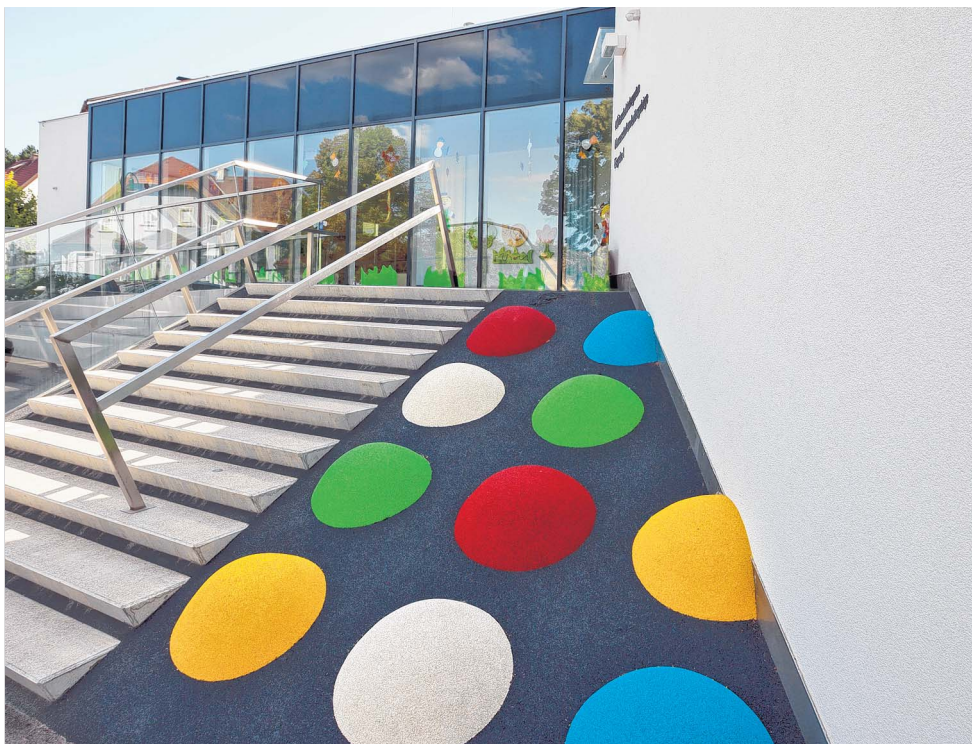
th.jorda@noen.at

## AUS DER WELT DER KUNST

### Ein Vodka für Ingeborg

Spannend, was rund um die Sparpläne des ORF passiert. Die Drohung, den **Ingeborg-Bachmann-Preis** ersatzlos zu streichen, hat die Waldviertler **nørderd GmbH** auf den Plan gerufen. Der bäuerliche Vodka-Produzent aus Unterperttholz im Bezirk Waidhofen an der Thaya wird ab 2014 die Veranstaltung ausrichten, Preisgelder und Honorare garantieren und die Übertragungsrechte kostenlos an Privatsender vergeben. Warum? Die **nørderd**-Eigentümer, das Ehepaar Ackerl, waren trotz Nachfrage zu keiner Stellungnahme bereit.

Mit offenen Karten spielt hingegen die **Felsenbühne Staatz**. Und gibt bekannt, dass bereits Wochen vor der Premiere alle Vorstellungen von **Die Schöne & das Biest** ausverkauft sind, inklusive der Zusatzvorstellungen.



Kunst und Pädagogik gehen eine Verbindung ein. Bunte Farben fördern die Kreativität und die Freude am Lernen, wie hier beim Kindergarten in Mannersdorf.  
Foto: Lois Lammerhuber

# Häuser für Kinder

**Kindergärten** | Ein Fotobuch zeigt, wie die Architektur die Welt der Kleinen im Land bunter und fröhlicher gemacht hat.

Von **Gerti Süß**

Die Kindergartenlandschaft hat sich in Niederösterreich zwischen 2008 und 2011 stark verändert. Der gesetzlichen Senkung des Aufnahmealters auf drei Jahre folgte eine sehr intensive Bautätigkeit in gleich 309 Gemeinden. Ein Architektur- und Bauvorhaben ohne Parallele auf der Welt, das zeigt, wie vielfältig das künstlerische Erscheinungsbild dieser ganz besonderen Bauform sein kann.

Ein neuer Bildband zeigt nun mit außergewöhnlichen Aufnahmen das künstlerische wie pädagogische Konzept dahinter.

„Architektur wirkt sich auf die Kreativität der Kinder aus. Die Bauart ist wichtig, damit sie sich mit dem zunächst fremden Gebäude identifizieren können“, sagt dazu Petra Eichlinger von der Baudirektion der Landesregierung.

Federführend unter den Autoren war Renate Steger, stellvertretende Leiterin der

Abteilung Kindergärten in der Landesregierung.

Für Verleger und Fotograf Lois Lammerhuber war es die größte und spannendste Herausforderung, die pädagogische Botschaft ins Bild zu setzen: „Die 600 Architekten sind sehr kreativ mit den Vorgaben für Kindergärten umgegangen.“

#### KINDER (!) GARTEN.

608 Seiten, Hardcover gebunden. Preis: 69 Euro. Edition Lammerhuber

## KUNST IN KÜRZE

**Goldoni in Mödling.** Der Theatersommer in Niederösterreich ist vielfältig. Ein besonderer Hotspot dabei ist die Stadt Mödling. Dort zeigt der Verein „Kunst & Kultur-Theater in Mödling“ bereits zum sechsten Mal

eine Sommertheater-Produktion auf dem romantischen Platz vor der Kirche St. Othmar.

Nach Produktionen wie „Jedermann“, „Geschichten aus dem Wiener Wald“ oder „Zwölfeläuten“ insze-

niert Andreas Berger diesmal Carlo Goldonis Meisterkomödie **Mirandolina**. Gespielt wird von 12. Juli bis 10. August, jeweils Donnerstag bis Samstag um 19.30 Uhr (außer am 1. August). [www.informativ.cc](http://www.informativ.cc)